

Einweihung Dorfgemeinschaftshaus in Prittlbach.



Hans Köchl-Haus

Am letzten Samstag ist das neue Dorfgemeinschaftshaus in Prittlbach mit mehr als 200 Gästen feierlich eingeweiht worden. Neben den geladenen Gästen kamen viele aus Prittlbach und der Gemeinde Hebertshausen. Zu Beginn trafen sich alle zum gemeinsamen Gottesdienst mit Fahnenabordnungen der Feuerwehren aus Unterweilbach, Ampermoching, Pellheim und dem Burschen- und Madlverein Prittlbach in der Prittlbacher St. Kastulus-Kirche der von Pfarrer Benjamin Gnan und der Pfarrerin Ulrike Markert gehalten wurde. Zu Beginn der Einweihungsfeier im festlich geschmückten Feuerwehrhaus betonten beide die besondere Gemeinschaft der Prittlbacher. Im Anschluss daran segnete Pfarrer Gnan ein Kreuz für den Saal aus 1000-jähriger Eiche und die restaurierte Statue von St. Florian für die Feuerwehr. Beim anschließenden Rundgang durch das gesamte Gebäude bekamen alle Räume im Dorfgemeinschaftshaus den kirchlichen Segen.



Von li. Norbert Nauderer, Elisabeth Märkl, Monika Gasteiger, Ulrike Markert, Benjamin Gnan, Michael Zimmermann

Danach eröffnete 1. Bürgermeister Richard Reischl mit seinen Grußworten die Eröffnungsansprachen.



Martin Gasteiger

Als erster sprach der 2. Bürgermeister Martin Gasteiger aus Goppertshofen und berichtete von der Entstehung der Baupläne, der Entscheidungen über den Bau des Gemeinschaftshauses im Gemeinderat und den Schwierigkeiten bei der Finanzierung und den nicht unerheblichen Schwierigkeiten beim Bau während den Coroneinschränkungen. Besonders bedankte er sich beim Architekten Thomas Wallner, der mit den Baukosten unterhalb dem Kostenrahmen von ca. € 2.9 Millionen blieb. Den Prittlbacher Vereinen wünschte er viel Freude bei der Benutzung der recht umfangreichen Einrichtungen des Dorfgemeinschaftshauses.



Bernhard Seidennath

Der Landtagsabgeordnete Bernhard Seidennath beglückwünschte alle Prittlbacher Vereine zu dem hervorragend gelungenen Dorfgemeinschaftshaus das für die Feuerwehr, dem Schützenverein Germania Prittlbach, der im Schützensport einen sehr bekannten Namen hat, sowie den Gartenbauverein und den Burschen- und Maderlverein.

Die 2. Landrätin Marese Hofmann hob besonders die Gemeinsamkeit der Prittlbacher Vereine beim Bau des Hauses hervor, die zu diesem hervorragend gestalteten Neubau führte. Fr. Hofmann erinnerte aber auch den Prittlbacher Hans Köchl dessen Namen das Dorfgemeinschaftshaus tragen wird.

Fr. Hierl vom Amt für ländliche Entwicklung freute sich besonders, dass mit diesem Gebäude ein Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft geschaffen wurde, der zur Dorferneuerung einen wesentlichen Beitrag leisten wird. Der Bauzuschuss von € 652000.- für die Zukunftsplanung wurde nach den Wünschen der Dorfgemeinschaft in hervorragender Weise umgesetzt.



Thomas Wallner, Richard Reischl

Der ausführende Architekt Thomas Wallner erzählte von den ersten Planungen 2016 und den Entwürfen im April 2018, die im März 2020 mit dem Eingabeplan abgeschlossen wurden. Bei der Zusammenarbeit mit den Prittlbacher Vereinen wurde immer eine gemeinsame und gute Lösung gefunden. Besonders hervorzuheben ist die Bauzeit von September 2020 bis Juli 2022 und die Unterschreitung des Kostenrahmens.

Einen Meilenstein für die Prittlbacher Feuerwehr bezeichnete 1. Kommandant Michael Zimmermann der Bau des neuen Dorfgemeinschaftshauses. In diesem ist jetzt die gesamte Feuerwehr mit modernsten Ausrüstungen untergebracht.



Michael Zimmermann

Der 1. Schützenmeister von Germania Prittlbach Roland Scholz bedanke sich bei der Gemeinde Hebertshausen und dem 1. Bürgermeister Richard Reischl, daß aus den ersten Gesprächen 2014 über ein marodes Schützenheim in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Prittlbacher Vereinen ein einzigartiges Dorfgemeinschaftshaus mit einem neuen Schießstand entstanden ist. Hierzu bedankte sich Roland bei allen Vereinen, die aus Eigenmitteln und Spenden von mehr als € 100000.- zum Gelingen des gesamten Hauses beigetragen haben.



Roland Scholz

Hinzu kommen die ca. 2700 Stunden Eigenleistung von den Vereinsmitgliedern und einigen Prittlbachern. Für die Organisation und Planungen bzw. Änderungswünschen beim Bau saßen alle Vereine gemeinsam in insgesamt 50 Ausschusssitzungen intensiv zusammen. Der Verein freut sich jetzt über den gelungenen Neubau des Schießstandes nach modernsten Gesichtspunkten und auf viele Schießabende. Die Bundesligaschützen trainierten auch schon im neuen Schießstand mit gutem Erfolg.

Besonders bedankte sich auch Roland bei Andi Peller und Sven Körper, die heute zusammen mit dem Küchenteam im Anschluss an die Reden für das leibliche Wohl der Gäste sorgen.

Auch Gau- und Bezirksschützenmeister Alfred Rainer beglückwünschte uns zu dieser tollen Schießanlage und betonte die besondere Gemeinschaft der Vereine beim Bau dieses Hauses. Besonders freute er sich, dass von der Schützentradition her vor der Einweihung ein Gottesdienst stattfand. Vom Gau Dachau überreichte er Roland Scholz den Ehrenteller des Gau Dachau und vom Bezirk Oberbayern den großen Bezirkshumpen für den Standneubau.

Zum Abschluss überreichte Alfred Rainer an Hans Scholz die goldene Ehrennadel des deutschen Sportschützenbundes für seine mehr als 50 Jahre als Schriftführer des Vereins. In dieser Zeit wirkte er bei 497 Rundenwettkämpfen mit und erstellte die Präsentationen bei den mehr als 25 Bundesligaheimwettkämpfen. An Roland Scholz überreichte er auch die goldene Ehrennadel des deutschen Sportschützenbundes für seine mehr als 36 jährige Tätigkeit als 1. Schützenmeister, Sportleiter Armbrust und Jugendleiter. Mit seinen mehr 660 Rundenwettkämpfen und 2 Einsätzen bei der 1. Bundesliga ist er auch sportlich sehr aktiv. Durch sein Engagement in vielen Bereichen hat er maßgeblich am Bau des Dorfgemeinschaftshauses mitgewirkt.



Hans Scholz, Roland Scholz, Alfred Rainer

Enthüllung des Schriftzuges des Namensgebers des neuen Dorfgemeinschaftshauses Hans-Köchel-Haus



Von li.: Richard Reischl, Thomas Schlichenmayer, Norbert Hechtl, Angelika Eisenmann, Roswitha Ried, Bernhard Seidennath

Vor der Benennung des Dorfgemeinschaftshauses in Hans Köchl- Haus würdigten die Heimatforscher Angelika Eisenmann und Thomas Schlichenmayer die Verdienste des Prittlbachers Hans Köchl.

In der Zeit des 2. Weltkrieges war er zur Arbeit im „Kräutergarten“, einer Außenstelle des Dachauer Konzentrationslagers abgeordnet. Hier unterstützte er unter Lebensgefahr leidende Priesterhäftlinge. Nach dem Krieg zog er gemeinsam mit seiner Frau Maria 10 Pflegekinder groß. Im Jahre 1967 wurde er durch Papst Paul VI mit dem Silvesterorden für seinen mutigen Einsatz für die Priesterhäftlinge geehrt. Hans Köchl verstarb 1972. Ihm wurde nachträglich 2019 die Ehrenbürgerwürde durch die Gemeinde Hebertshausen verliehen. Heute wurde das neue Dorfgemeinschaftshaus in Prittlbach nach ihm in Hans Köchl Haus benannt.

Mehr Infos unter:

<https://www.hebertshausen.de/leben-in-hebertshausen/geschichte-der-gemeinde/prittlbach/hans-koechl-haus/>



Nach den Eröffnungssprachen spielte im Veranstaltungsraum in hervorragender Weise die „Fließendisch Musi“ zur Unterhaltung.

Ehregastschießen im neuen Schießstand



Von li.: Benjamin Gnan, , Ulrike Markert, Bernhard Seidennath, Richard Reischl, Thomas Wallner

Den besten Schuss beim Ehregastschießen machte Thomas Wallner mit einem 172-Teiler und bekam dafür von Roland Scholz ein Tragerl Prittlbacher Kellerbier überreicht.

Sehr viele Gäste besuchten im Laufe des Tages auch unseren neuen Schießstand und konnten unter Anleitung von Florian Hillenbrand und Roland Scholz mit unseren Laser - Lichtgewehren erste Versuche mit einem leichten Sportgerät machen. Neben den Biathlon-Zielscheiben war das neue RedDOT – Lasergewehr recht beliebt, denn die Trefferanzeige wird über den Monitor der Disag-Anlage wie bei Luftgewehr direkt angezeigt.

Nach 20 Uhr übernahm der Burschen-und Madlverein Prittlbach die Bar und die weitere Musikunterhaltung.

Hier noch einige Bilder, die es nicht in die Berichterstattung geschafft haben:



